

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 14.03.2023
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0020/23**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	04.04.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	04.05.2023	öffentlich
Stadtrat	25.05.2023	öffentlich

Thema: Lichtsignalanlagen am Tunnel nachhaltig verbessern (A0265/22)

**Mit Beschluss-Nr. 5491-059(VII)23 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 19.01.2023 die Oberbürgermeisterin**

*„...beauftragt, schnellstmöglich zu prüfen, wie die Schaltungen der Lichtsignalanlagen im Rahmen des Tunnels an der Kreuzung Adelheidring/Olvenstedter Straße und an der Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße für den Umweltverbund optimiert werden können. Dabei soll für alle Verkehrsteilnehmenden des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) mindestens die Qualitätsstufe B des Leitfadens Qualitätsmanagement für Lichtsignalanlagen der Bundesanstalt für Straßenwesen erreicht werden.*

*Außerdem soll geprüft werden, ob (sofern das Modell noch nicht angewendet wird) die Räumzeiten und damit auch die Wartezeiten aller Verkehrsteilnehmenden durch die Anwendung eines niederländischen Konfliktzonen-Modells verkürzt werden können. Das Prüfergebnis soll zusätzlich darüber informieren, ob und wie sich die Wartezeiten durch eine verkehrsabhängige Steuerung statt einer Festzeitsteuerung bzw. durch eine Vereinfachung der Signalisierung von Teilbereichen der Kreuzungen ähnlich dem niederländischen Modell optimiert werden können.“*

**Die Stadtverwaltung möchte über das Prüfergebnis informieren.**

Die genannten Lichtsignalanlagen wurden entsprechend den, unter Einhaltung der Bürgerbeteiligung, getroffenen Planfeststellungsbeschlüssen gebaut. Eine grundlegende bauliche Änderung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Die Verwendung von Detektionseinrichtungen (soweit sinnvoll auch für den Radverkehr), die Schaltung an den tatsächlichen Verkehr (Fußgänger und Radfahrer) angepasster Phasen, die bevorzugte Schaltung von Fußgängern und Radfahrern sowie des ÖPNV und soweit möglich, die vollständige Querung von Straßen für Fußgänger und Radfahrer in einem Zug ist in Magdeburg bereits seit Jahren selbstverständlich.

Am Knoten Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße kann unter Einhaltung der geltenden Richtlinien aufgrund der gegebenen Knotentopografie keine bessere Qualitätsstufe als „E“ (Berechnung gemäß der aktuell anzuwendenden HBS2015) für alle am Verkehr teilnehmenden erreicht werden. Im Spitzenverkehr reduziert sich diese, basierend auf der Verkehrsprognose 2015, weiter auf die Stufe „F“. Dies gilt somit auch für den Radverkehr. Für den Knoten Adelheidring/Olvenstedter Straße sind aufgrund der Knotentopografie keine grundsätzlich besseren

Werte zu erwarten, auch wenn für diesen Knoten im Rahmen der Freigabe EÜERA noch eine Überarbeitung der Lichtsignalanlagensteuerung erfolgt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird der Knoten Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße noch durch eine Baustellenlichtsignalanlage signalisiert, welche keine Rückschlüsse auf den Endzustand zulässt. Hier ist eine vollverkehrsabhängige Lichtsignalanlage mit ÖPNV Beschleunigung zur Freigabe der Baumaßnahme vorgesehen. Aufgrund der Größe der Kreuzung, der Vielzahl an Verkehrsströmen, den langen Mindestfreigabe- und Räumzeiten der Fußgänger kommt es jedoch zu langen Umlaufzeiten, welche sich in den vorgenannten schlechten Qualitätsstufen niederschlagen und auch durch die vollverkehrsabhängige Lichtsignalanlage im Tagesverkehr (praktisch alle Verkehrsströme angefordert, Fußgänger werden grundsätzlich zyklisch ohne extra Anforderung freigegeben) nicht wesentlich verbessert werden kann. Zusätzliche temporäre Verschlechterungen (Erhöhung Wartezeit) sind immer wieder durch die zeitgerechte Freigabe (Beschleunigung) des ÖPNV zu erwarten.

Rehbaum